

Bad Pyrmont, 24. VIII. 1988

Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Hiermit übersende ich Ihnen die Übersetzung der noch fehlenden beiden Berichte aus dem Anhang des französischen Originals. Der erste, ein Bericht Melanies mit dem Impresario des zuständigen Bischofs, enthält von diesem z. T. lange Kommentare, was die Sache recht vermissend macht. Ich stieß dabei auf S. 208 der französischen Fotokopie, die die Seite, auf das Wort „piétin“, das ich nirgends auffinden konnte, und auch Fran Halls Hauptes keine hat. Es handelt sich dabei um ein In-um-einer-Gründeschäftling, den die Leuk selbst dort mit einem Ausdruck aus ihrem Petros bezeichnen. Das Wort piétin bedeutet trippeln, trappeln, stampfen - aber damit komme ich auch nicht weiter. Das Wort liegt so stehen auf S. 17 meines Manuskripts, Textmitte.

Somit gab es keine Schwierigkeiten, und ich hoffe, Sie stoßen nicht auf allzu viele Schwierigkeiten; denn ich kann mich wohl

dazu aufzupacken, das Ganze nochmals zu
überprüfen.

Für das Buch von Höchst über Le Salotte
danke ich Ihnen ganz herzlich, ebenso für
Ihre Güte aus dem Urlaub. Ich hoffe,
Sie haben sich alle gut erholt, und die
Kräfte besser recht lange vor.

Mit vielen guten Grüßen und
Wünschen

Ihre Berta Döll.